

29.01.2010 - 12:00 Uhr

## **Swisstransplant: Organtransplantation und Organspende 2009**

Bern (ots) -

Am 29./30. Januar 2010 findet in Interlaken der Jahreskongress der Swiss Transplantation Society statt. Swisstransplant gibt aus diesem Anlass die Schweizer Zahlen zur Organ-spende und Transplantation 2009 bekannt:

- 1) Von 2007 bis 2009 ist die Organspende in der Schweiz um 30% gestiegen
- 2) Auch 2009 blieb der akute Organmangel in der Schweiz bestehen

Traditionellerweise gibt Swisstransplant am Jahreskongress der Swiss Transplantation Society in Interlaken die Zahlen zur Organspende und Transplantation in der Schweiz des Vorjahrs bekannt. Dabei gibt es eine erfreuliche Nachricht: 2009 stellten 103 SpenderInnen sicher, dass in der Schweiz insgesamt 491 Organe transplantiert werden konnten. Damit verzeichnet Swisstransplant einen Anstieg von 13 Organspendern gegenüber dem Vorjahr. Dieses gute Resultat ist in erster Linie auf die neu geschaffenen nationalen und regionalen Strukturen zurückzuführen: So konnten die Bemühungen um eine Zunahme der Spenderorgane innerhalb der Organisation von Swisstransplant fokussiert werden. Seit 2009 arbeitet das Comité National du Don d'Organes (CNDO) bei Swisstransplant. Auch die regionalen Netzwerke Romandie-Tessin, Bern, die Netzwerke Zürich, Basel sowie St. Gallen und Luzern haben ihre Spenderarbeit intensiviert und sind massgeblich an der erfreulichen Zunahme der Organspenden beteiligt. Grosser Dank gebührt den Ärzten und Pflegenden auf den Intensivstationen sowie den KoordinatorInnen in den involvierten Spitätern. Achtung und Dank von Seiten von Swisstransplant geht zudem an die 103 verstorbenen Menschen, die bereit waren, ihre Organe zu spenden.

Eine weitere Zahl macht betroffen: Die Anzahl der Patienten auf der Warteliste sowie die Mortalität der Patienten auf der Warteliste stagniert weiter auf hohem Niveau. Mit 996 Personen, die dringend auf ein Spenderorgan warten, ist die Warteliste nach wie vor sehr lang. 2009 konnte für 67 Menschen leider nicht mehr rechtzeitig das passende Spenderorgan gefunden werden. Die Mortalität auf der Warteliste nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 8% zu.

2009 schaltete Swisstransplant in Zusammenarbeit mit der European Organ Exchange Organization (EOEO) sowie der Unterstützung von Donatoren und Schweizer Förderstiftungen die Homepage [www.childernhearts.org](http://www.childernhearts.org) auf. Dank dieser Homepage ist es möglich, Kinderherzen in ganz Europa zu suchen. Die Überlebenschancen der kleinen Herzerkrankten sind damit europaweit gestiegen. Zwei Schweizer Kinder konnten 2009 dank dieser neuen Möglichkeit rechtzeitig transplantiert werden.

Fazit: Durch die Fokussierung aller Kräfte ist es 2009 in der Schweiz nach 10 Jahren zum ersten Mal wieder gelungen, mehr als 100 OrganspenderInnen zu finden. Trotzdem bleibt die Rate von 13.3 Leichenspendern pro 1 Mio. Einwohner in der Schweiz im Vergleich zu

anderen europäischen Ländern sehr niedrig. Die Sterblichkeit auf der Warteliste ist steigend. Swisstransplant mit dem CENDO sowie die regionalen Netzwerke werden sich weiter anstrengen, damit die Vision von 20 Leichenspendern pro Mio. Einwohner möglichst bald Wirklichkeit wird.

Sie können einen Beitrag leisten: Entscheiden Sie sich für eine Organspende und füllen Sie Ihre Spenderkarte unter [www.swisstransplant.org](http://www.swisstransplant.org) aus. Und: Vergessen Sie nicht, Ihre Familie und Bekannten über Ihren Willen zur Organspende aufzuklären. Vielen Dank!

Die vollständige Präsentation der Jahreszahlen zur Organtransplantation und Organspende im Jahr 2009 in der Schweiz finden Sie auf der Startseite/News: [www.swisstransplant.org](http://www.swisstransplant.org)

Kontakt:

Frau Ursula Hertig  
Tel.: +41/31/380'81'33  
E-Mail: [ursula.hertig@swisstransplant.org](mailto:ursula.hertig@swisstransplant.org)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006275/100597265> abgerufen werden.